

Herbstwanderung der Kehler Leichtathleten

Am Tag der deutschen Einheit fand die diesjährige Herbstwanderung der Kehler Leichtathleten statt. Die acht Teilnehmer trafen sich zunächst am ehemaligen Kurhaus Sand, wo die Tour beginnen sollte. Wie bei den bisherigen Wanderungen sollten auch diesmal Sport, Kameradschaft und Geselligkeit nicht zu kurz kommen. Die von Cornelius Gorka vorbereitete Wanderung führte zunächst über Herrenwies zur Schwarzenbachtalsperre bei Forbach. Nach einer kurzen Rast wurde der Stausee umrundet, wobei die Wandergruppe auch einige interessante Informationen zur Stromerzeugung im Nordschwarzwald erhielt: Die 1926 fertiggestellte Talsperre ist ein Pumpspeicherkraftwerk und dient vor allem dem Lastenausgleich in der Energieversorgung: Herrscht ein Überschuss an Elektrizität, wird Wasser von tiefer gelegenen Murgtalsperre in die Schwarzenbachtalsperre gepumpt. Bei Energiemangel wiederum wird das Wasser aus dem Stausee zur Stromgewinnung über die Wasserturbinen nach Forbach abgeleitet.

Danach ging es steil den Berg hinauf zum Herrenwieser See, den wir schließlich über einen felsigen Pfad erreichten. Der Anblick des während der letzten Eiszeit entstandenen Natursees belohnte uns für den beschwerlichen Aufstieg. Da sich leider das Wetter immer mehr verschlechterte, verzichteten wir auf den weiteren Aufstieg zur Badener Höhe sondern wanderten leicht bergab wieder nach Herrenwies und von dort zurück nach Sand. Nach fast sechs Stunden und rund 21 km erreichten wir schließlich wieder den Ausgangspunkt. Abends konnten wir dann in einem Gasthaus in Zusenhofen eine schöne und gesellige Wanderung ausklingen lassen.

Cornelius Gorka

Bild: Kehler Leichtathleten auf der Staumauer der Schwarzenbachtalsperre